

„frischluftklassik“

WORKSHOPANGEBOTE Mo., 22. Juni bis Fr., 26. Juni 2009

Eine Woche lang bietet die Arbeiterkammer OÖ., das Bruckner Orchester Linz und Linz09 im Rahmen der frischluftklassik ein buntes Workshop-Programm im Linzer Volksgarten an:

Moleque de Rua

Moleque de Rua, eine zehnköpfige Band mit Jugendlichen und Erwachsenen aus den Armutsvierteln von Brasilien, bringen in ihren Workshops nicht nur brasilianisches Lebensgefühl, Spaß am Rhythmus und Tanz mit, sondern begeistern auch mit ihrer Kreativität Jung und Alt gleichermaßen.

Als Straßenkinder von Sao Paulo haben sie gelernt, Percussion-Instrumente aus Müll und Wegwerfmaterialien selbst zu bauen.



Mit ihrer Musik und ihrem Können haben viele Kinder und Jugendliche eine neue Perspektive gefunden. Ihre Lebensfreude und die Freude am Musizieren möchten sie den Teilnehmenden in den Workshops weiter geben.

MOVE.ON – Orchesterwerkstatt des Bruckner Orchesters Linz

Klassische Musik für junge Menschen spürbar machen!

Klassik und junge Menschen: Kann das gut gehen? Ja, und wie! Mit MOVE.ON, der Orchesterwerkstatt des Bruckner Orchesters Linz. Damit wird der Beweis erbracht, dass die nächsten Generationen sehr wohl ein offenes Ohr für klassische Werke haben – jugendgerechte Aufbereitung vorausgesetzt.

WORKSHOP move.on:

Im Rahmen der Aktionswoche der „frischluftklassik“ von Arbeiterkammer, Linz09 und Bruckner Orchester Linz von 22. bis 26.6. wird es an den Nachmittagen in der Zeit zwischen 14 - 18 Uhr MOVE.ON-Workshops zu den Konzertprogrammen am Freitag „(Working Class)Heroes“ und Samstag „Dance Dance Dance“ geben.



Dabei wird der Schwerpunkt auf das spürbare, eigene Erleben von Musik gelegt. Musikbegeisterte aller Altersstufen sind eingeladen, selbst aktiv zu werden, sich Themen aus Strawinskys "Feuervogel" bzw. aus Bernsteins sinfonischen Tänzen auf ORFF- und Percussion-Instrumenten zu erarbeiten und so unmittelbar mit allen Sinnen zu erfahren. Dabei soll der Spaß nicht zu kurz kommen, lustvolles Musizieren und Experimentieren stehen im Vordergrund!

Der Besuch der "Frischlufklassik-Konzerte" wird so zu einem intensiven und nachhaltigen Erlebnis!

Das Ziel lautet: Jungen Menschen mit einem tollen Konzert ein unvergessliches Erlebnis bereiten. Sie sollen sich wohl fühlen und begeistert nach Hause gehen.

WORKSHOPS:

Zeit:

Die Workshops finden von Montag, 22. Juni bis Freitag, 26. Juni jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr bzw. 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Zeiten pro Workshop sind variabel (siehe Beschreibung der einzelnen Workshops).

Ort:

Im Freien unter Pagodenzelten im Linzer Volksgarten.
Bei Schlechtwetter finden die Workshops in den Seminarräumen bzw. im Kongresssaal der Arbeiterkammer Linz, Volksgartenstraße 40 statt.

Treffpunkt:

An der Ecke des Einganges zum Kongresssaal der Arbeiterkammer. Bei Schlechtwetter direkt in der Arbeiterkammer (Haupteingang).

Kosten:

Freier Eintritt! Materialien laut Beschreibung

Anmeldung:

Anmeldungen bzw. Terminanfragen zu den **Workshops von Moleque de Rua** (jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr):
Tel.: 050-6906-2611 oder per e-mail: roiss.m@akooe.at

Anmeldungen bzw. Terminanfragen zu den **Workshops von MOVE.ON**

jeweils zwischen 14.00 und 18.00 Uhr:

Tel.: 0732/7611-180 (Frau Christiane Bähr) oder per e-mail move.on@bruckner-orchester.at

Workshop 1: Instrumentenbau:

Die TeilnehmerInnen bauen Instrumente aus Recycling-Materialien wie Aludosen, Plastikflaschen, Joghurtbechern und Kronkorken und lernen darauf zu spielen. Bei Workshops mit 3 Stunden können auch verschiedene Trommeln und Berimbaos gebaut werden (Bespannungsmaterialien werden dabei zur Verfügung gestellt)

Achtung: Folgendes Material ist von den TeilnehmerInnen selbst mitzubringen:

Pro Person:

- 3 – 4 Aludosen
- 2 – 3 Plastikgetränkeflaschen
- 2 Joghurtbecher
- 12 Kronkorken



Zusätzlich wird pro Gruppe (max. 25 Personen) benötigt:

- 1 kg billiger Reis
- 2 Rollen breites Klebeband (braunes Packband)
- 1 Rolle Schnur (sogenannte Wurstschnur)
- 5 x 1 m Vierkantholz (ca. 2 x 2 cm)

Dauer: 90 min. bis 3 Stunden
Max. TN-Zahl: 25 pro Gruppe

Workshop 2: Brasilianischer Rhythmus

Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene brasilianische Rhythmen auf den von Moleque mitgebrachten Trommeln und Rhythmusinstrumenten und studieren gemeinsam Rhythmus-Choreographien ein, die auch in Form einer Batucada (Straßen-Rhythmus-Performance) im Anschluss an die Workshops aufgeführt werden kann. Es ist geplant, dass im Vorprogramm des „frischluftklassik“, also vor dem Konzert des Bruckner Orchesters Linz am Freitag, 27. Juni, 18.30 Uhr, Moleque de Rua mit einer möglichst großen Gruppe von Jugendlichen mit einer Batucada am Bauplatz des Musiktheaters beim Volksgarten einmarschieren sollen.



Dauer: 90 min. bis 3 Stunden
max. TN-Zahl: 25 pro Gruppe

Workshop 3: Brasilianischer Tanz

Brasilianische Tänze wie der Samba oder der Lambada sind Inbegriff und Ausdruck lateinamerikanischer Lebensfreude, die den Rhythmus der Bewegung und des Tanzes mit der Rhythmik der Musik ineinander fließen lassen.

Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene brasilianische Tanzschritte und Rhythmen kennen und erlernen eine Choreografie zu brasilianischer Musik.

Dauer: 90 min. bis 3 Stunden
max. TN-Zahl: 15 pro Gruppe



Moleque de Rua

Das Projekt Moleque de Rua wurde 1983 vom Rechtsanwalt Duda Ferreira in den Favelas von Sao Paulo/Brasilien ins Leben gerufen. Er gründete eine Band und integrierte Kinder und Jugendliche, die ohne Bildung und ohne Ziele auf der Straße lebten, mit ihren Talenten. Neben konventionellen Instrumenten wie Gitarre, Keyboard und Bass, die zum Einsatz kamen, begannen sie Percussion-Instrumente aus Wegwerf-Material zu bauen.



Bald war das Projekt so erfolgreich, dass es Preise gewann und im Laufe der Jahre durchliefen es hunderte Kinder und Jugendliche und gewannen eine neue Perspektive, eine geänderte Sicht ihrer selbst und ihrer Möglichkeiten. Heute verwehren sich die jungen MusikerInnen dagegen, „ehemalige Straßenkinder“ genannt zu werden. „Wir wollen als das gesehen werden, was wir heute sind, nicht woher wir kommen,“ sagen sie

selbstbewusst und zu Recht, denn sie sind erstklassige MusikerInnen. Auch Duda weist das Sozialprojekt-Image, das Moleque de Rua immer wieder verliehen wird, weit von sich: „Wir sind in erster Linie eine Band, die eines machen will: wirklich gute Musik! Wir sind kein soziales Hilfsprojekt, keine Almosenvergeber oder -empfänger. Wer bei uns mitmachen will, muss hart und diszipliniert arbeiten. Wir wollen, dass unsere Arbeit geschätzt und honoriert wird, dass viele Menschen unsere Konzerte und Workshops besuchen und unsere CDs kaufen, weil sie unsere Musik lieben. Mit den in Europa erarbeiteten Mitteln finden nicht nur viele Familien in der Favela finanzielle Unterstützung, sondern es wurde z.B. auch ein Probenlokal/Aufnahmestudio für MusikerInnen dort errichtet. Außerdem werden aus diesen Mitteln Workshop-Programme für Frauen und Kinder in den Favelas unterstützt.“

Der emotionale Gehalt der konkreten Erfahrung und direkten Begegnung ist ein immenser Nachhaltigkeitsfaktor, wie vergleichbare Projekte in der Vergangenheit gezeigt haben: Ängste und Vorurteile dem Fremden gegenüber werden genauso beseitigt wie allzu romantische Klischeevorstellungen von Menschen die einen total anderen kulturellen Hintergrund haben. Die Beschäftigung am Projekt bringt auch innerhalb des Ortes Menschen zusammen, die sonst wenig Berührungspunkte haben und schafft eine Atmosphäre der Offenheit und des Interesses für weiterführende Beschäftigung.